

II-2245 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 20. März 1973

No. 1127/J

Anfrage

der Abgeordneten Dr. MOCK, SANDMEIER
und Grössen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend **Steuerreform**

Anlässlich einer Konferenz der Betriebsräte und Personalvertreter des ÖAAB wurde u.a. eine Resolution folgenden Wortlauts verfaßt:
"Die Lohnsteuerreform brachte vielen Arbeitnehmern eine Enttäuschung, zumal allfällige Steuerersparnisse durch Erhöhung der Sozialversicherungsbeiträge und den Wegfall der Kinderabsetzbeträge bei Vorverlegung der Volljährigkeit wieder zunichte gemacht werden. Überdies wird schon bei den nächsten Lohn- und Gehaltserhöhungen die volle Schärfe der Steuerprogression wieder spürbar werden. Der Nationalrat sollte daher den Finanzminister auffordern, bereits jetzt die nächste Etappe der Steuerreform vorzubereiten und dabei vor allem die Progressionsmilderung zu berücksichtigen. Ferner sollten die in der 29.ASVG-Novelle vorgesehenen Erhöhungen von Kranken- und Pensionsversicherungsbeiträgen auf ihre unbedingte Notwendigkeit überprüft und gegebenenfalls revidiert werden. Der Staat, aber auch die Sozialversicherungsträger müssen sich bewußt sein, daß auch sie einen Beitrag zur Geldwertstabilisierung und zur Verbesserung der Realeinkommen leisten müssen."

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

Anfrage:

- 1) Werden in Ihrem Ressortbereich Vorbereitungen für eine nächste Etappe der Steuerreform getroffen?

- 2) Wenn ja, welcher konkrete Auftrag wurde von Bundesminister für Finanzen hierfür erteilt?
- 3) Bis wann ist mit dem Abschluß dieser Arbeiten zu rechnen?
- 4) Wenn nein, wann ist mit der Aufnahme solcher Vorbereitungsarbeiten zu rechnen?
- 5) Werden Sie noch vor den nächsten Nationalratswahlen dem Nationalrat eine Novelle zum Einkommensteuergesetz 1972 zuleiten, die eine echte Progressionswidderung herbeiführen wird?
- 6) Wenn ja, wann wird das der Fall sein?
- 7) Wenn nein, was ist die Ursache ihrer ablehnenden Haltung?